



HESSISCHER LANDTAG

30.11.2016

HHA

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die
Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017) in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 19/4093 zu Drucksache 19/3674

Inhalt des Antrags: **Erhöhung der ÖPNV-Infrastrukturförderung**

Einzelplan 07 **Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Buchungskreis: 2695

Förderproduktnummer 70
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan ÖPNV-Infrastrukturförderung

	von	Veränderung um	auf
Beträge in 1.000 EUR			
Leistungsplan:			
Gesamtkosten	0,0	+40.000,0	40.000,0
Produktabgeltung	0,0	+40.000,0	40.000,0

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Der hessische ÖPNV steht vor erheblichen finanziellen Herausforderungen, um flächendeckend ein angemessenes und attraktives Mobilitätsangebot vorhalten und die Tarifsteigerungen im Personalbereich abdecken zu können. Hessen leistet anders als andere Bundesländer zur Finanzierung des ÖPNV bislang keinen nennenswerten Beitrag aus originären Landesmitteln. Um die in den kommenden Jahren zu erwartende Finanzierungslücke im hessischen ÖPNV zu schließen, stellt das Land fortan jährliche Mittel zu Verfügung, die bis 2020 auf 70 Millionen Euro im konsumtiven und 70 Millionen Euro im Infrastrukturbereich des hessischen ÖPNV erhöht werden. Aus diesen Mitteln soll auch eine Machbarkeitsstudie und in der Folge lokale und regionale Pilotprojekte für einen umlagefinanzierten „fahrtscheinlosen“ Nahverkehr finanziert werden.

Wiesbaden, 30.11.2016

Für die Fraktion DIE LINKE
Der Fraktionsvorsitzende

Willi van Ooyen